Marketingmitteilung*

TRENDFOCUS

23. Dezember 2022

Warum *2023* in Aktienfonds investieren?

„Geopolitische Unsicherheiten“ & „Schiere Unendlichkeit“!

Die Entscheidung Geld zu investieren, bedeutet in der Regel bei vielen Menschen einen langen und schwierigen Entscheidungsprozess. Darauf folgt ein nicht weniger komplizierter Findungsprozess:

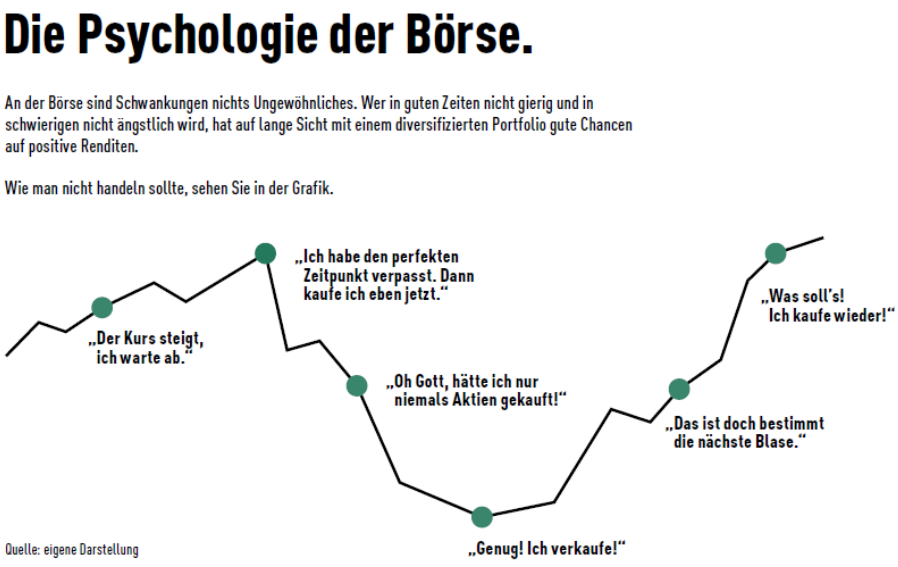
Welche Anlageart? Welche Strategie? Wieviel Risiko? Was erfüllt seine persönlichen Ziele?

Kurz: Welcher Fonds ist der Richtige? Die „Qual der Wahl!“

Das Angebot von Anlagestrategien und Investmentfonds ist gefühlt nahezu unendlich. Allein in Deutschland gibt es ca. 6.000 verschiedene „aktive“ Fonds (plus ca. 4.000 „passive“ Fonds, sogenannte „Exchange Traded Funds“, kurz ETF), die wiederum mit ca. 60.000 verschiedenen Tranchen ausgestattet sind. Diese Fonds werden von ca. 300 Fondsgesellschaften (Kapitalverwaltungsgesellschaft, kurz KVG) angeboten, die ebenfalls verschiedene Charakteristika aufweisen. Es gilt also den Überblick zu behalten und die richtige Anlage von der passenden Gesellschaft auszuwählen. Viele Strategien sind kompliziert…es gibt aber auch viele einfach zu verstehende Ansätze!

Oberstes Gebot: „Tätige nie eine Anlage, die Du nicht verstehst!“

Dennoch sollte jeder Anlage von Vermögenswerten ein ausgeklügeltes Konzept, ein professionelles Management im Vordergrund stehen. **UND:** Nicht immer ist die, z.B. durch Werbung, bekannteste und größte Gesellschaft, auch die beste Wahl. Vor einer Anlageentscheidung sollte daher ein Blick „hinter die Fassade“ erfolgen und sich eine eigene Meinung gebildet werden. Denn nur wenn man selbst ein gutes Gefühl mit einer Anlage hat, schläft man ruhig und handelt in der Folge logisch, denn Emotionen sollten immer ausgeblendet werden. Die Erfahrung zeigt, dass Emotionen zu irrationalen Entscheidungen führen.



So wie im nebenstehenden Bild sollte es besser nicht laufen. Eine **Grundvoraussetzung** für eine erfolgreiche Anlage ist immer ein **mittel- bis langfristiger Anlagehorizont** und eine **breite Streuung** auf verschiedene Anlagen.

WICHTIG: „Nie alles auf ein Pferd setzen!“ – Dann ist man in jeder Marktphase gut aufgestellt!

Bei jeder Vermögensanlage wird es Schwankungen geben und damit zwischenzeitlich schlechte Phasen mit sogenannten „Buchverlusten“ (nicht realisierte Kursverluste). Dies ist normal und sollte vorher einkalkuliert werden. Natürlich wird es Fehlentscheidungen geben, diese sollten aber nicht „blind“ korrigiert bzw. verkauft werden und zunächst immer hinterfragt werden, d.h. ob die Strategie, das ursprüngliche Ziel oder „die Story“ noch immer intakt ist. Wenn ja, dann sollten Anlagen gehalten und je nach Portfoliogewicht ggfs. „aufgestockt“ (erhöht) werden.

Eine gute Wahl ist dabei immer die Unterstützung eines vertrauten Anlageberaters zu befragen.

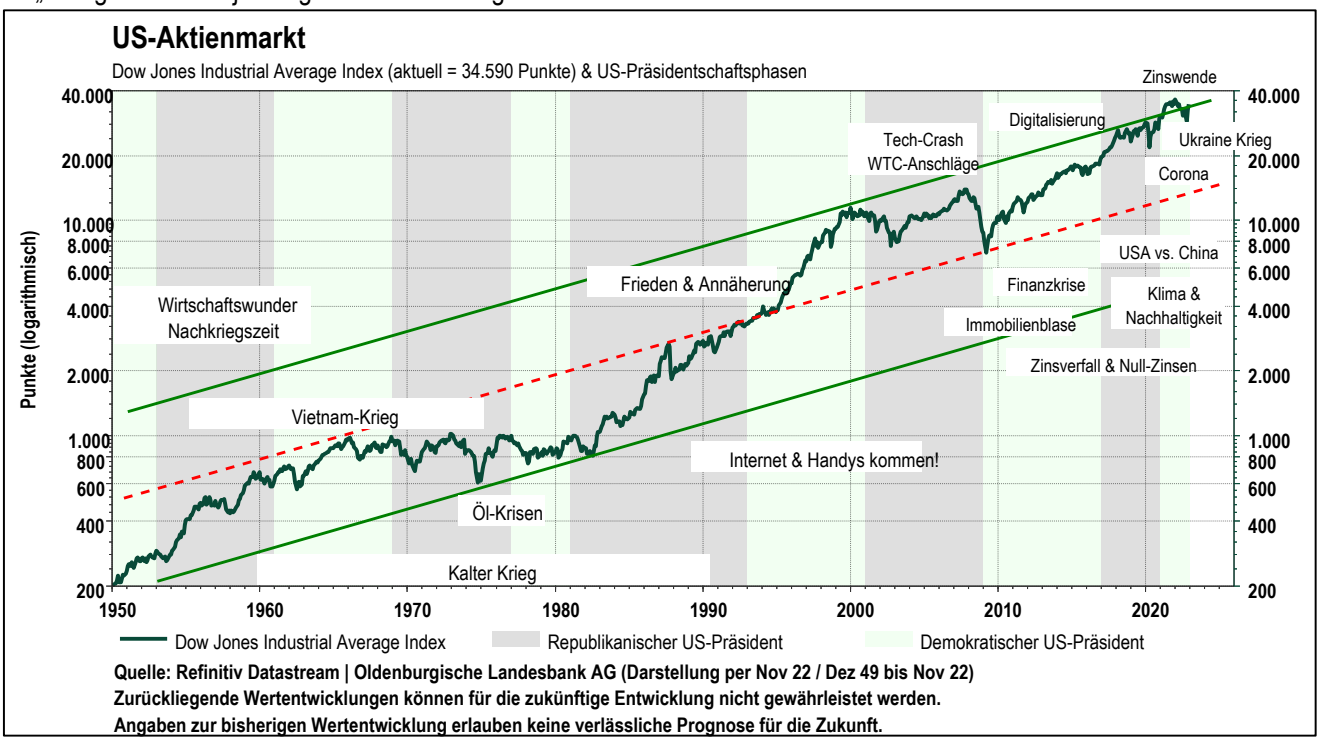
*Bitte beachten Sie die „Wichtige Hinweise“ am Ende des Dokuments.

Wann ist der richtige Zeitpunkt zu Einstieg?

Nach der Krise ist vor der Krise. Dies trifft insbesondere auf die aktuelle Zeit zu. Die letzten marktbeeinflussenden Themen sind dabei sogar „nahtlos“ ineinander übergegangen und verschwimmen mittlerweile miteinander. Auf Corona folgte der stärkste Preisanstieg (Inflation) seit Jahrzehnten, dann die Zinswende und nahezu zeitgleich die Russland-Ukraine-Krise in Europa, dann die Energiekrise. Insgesamt zeigt sich damit seit Beginn der 2020er-Jahre eine extreme Marktphase. Diese Phasen gab es aber auch schon in der Vergangenheit. ***Jede Krise bedeutet immer auch eine Chance auf einen Neuanfang! „Alte Zöpfe“ und „eingefahrene Strukturen“ können abgeschafft und verändert*** werden. ***Trends werden beschleunigt!***

Eines der beeindruckendsten Beispiele dürfe das Thema „Homeoffice“ und „Homeschooling“ im Zuge der Corona-Pandemie sein. Bis zu diesem Zeitpunkt war das Arbeitsplatzmodell für viele Arbeitgeber undenkbar. Im Jahr 2020 wurde innerhalb von wenigen Monaten eine komplett neue Arbeitswelt geschaffen, die ohne „Corona“ nicht möglich gewesen wäre oder Jahre gedauert hätte. Viele Unternehmen profitieren seitdem vom Trend zu mehr Flexibilität im Arbeitsleben, da neue Absatzmärkte und eine enorm hohe Nachfrage nach IT-Produkten und Bürokonzepten geschaffen wurden. Unternehmen können sich sogar damit nachhaltiger aufstellen, da Fahrten ins Büro und zurück deutlich weniger stattfinden und so die Umwelt schonen! Dies ist aber nur ein Beispiel von vielen in der Geschichte.

Beim Blick auf den US-amerikanischen Markt wird der positive Markttrend eindrucksvoll deutlich (siehe Bild und 5-Jahres-Chart auf Seite 4). Trotz aller Kurskapriolen ging es im Trend bergauf. Dies liegt u.a. an der Tatsache, dass Aktien als „Sachwerte“ bzw. als eine Beteiligung an einem Unternehmen und damit an einer Wertschöpfungskette, in der Regel durch das „Kerngeschäft der jeweiligen Unternehmung“ einen Mehrwert erwirtschaften können.



Quelle: Refinitiv Datastream | Oldenburgische Landesbank AG (Darstellung per Nov 22 / Dez 49 bis Nov 22)
Zurückliegende Wertentwicklungen können für die zukünftige Entwicklung nicht gewährleistet werden.
Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

Geopolitische Krisen haben dabei häufig nur kurzfristige Auswirkungen. Unternehmen mit einem marktführenden Geschäftsmodell können häufig sogar zusätzlich von Krisen profitieren. **Es gibt somit in jeder Krise auch immer Gewinner. Diese zu identifizieren ist die Aufgabe der aktiven Fondsmanager.**

Bei einem langfristigen Anlagehorizont ist somit der **Startzeitpunkt für eine Investition in Aktien nicht entscheidend, sondern die Suche danach kostet wertvolle „Zeit“ und verschenkt „Rendite“.** Das optimale Timing *(„Wann soll ich kaufen bzw. einsteigen?“)* ist ohnehin nahezu unmöglich zu treffen. Es geht damit hauptsächlich um die Verteilung der vorhandenen Anlagemittel auf verschiedene Anlagen.

Es kann jederzeit mit Aktienanlagen begonnen werden. Je früher, desto besser!

*Bitte beachten Sie die „Wichtige Hinweise“ am Ende des Dokuments.

Vor- und Nachteile von Investmentfonds

Vorteile gegenüber anderen Anlageformen:

- Risikostreuung / Diversifizierung
  (selbst kleine Vermögen können durch Fonds breit auf verschiedene Anlagen verteilt werden)
- Sondervermögen
  (Fondsvermögen bleibt immer im Eigentum der Anleger und ist somit gegen Insolvenz der Fondsgesellschaft geschützt)
- Klare Anlagebedingungen im Sinne des Anlegerschutzes
  (Anlageziel und -strategie sind im Verkaufsprospekt festgeschrieben und werden die Aufsichtsbehörden und Abschlussprüfer überwacht)
- Liquidität
  (Fonds können in der Regel börsentäglich gehandelt werden; Ausnahmen sind möglich und im Verkaufsprospekt geregelt)
- Professionelles Fondsmanagement
  (Management eines Fonds wird durch den Initiator zusammengestellt und besteht aus Experten für die jeweiligen Anlageziele und -strategien)
- Flexibilität / Vielfältigkeit
  (Anleger können die Fondslösung wählen, die zur Erreichung der eigenen Anlageziele geeignet ist bzw. zwischen einer Einmalanlage und einem regelmäßigen Sparplan wählen)

Nachteile gegenüber anderen Anlageformen:

- Keinen Einfluss auf die tatsächlich erworbenen Wertpapiere oder Anlageregionen
  (Fondsmanager trifft die Entscheidung im Rahmen der Vorgaben aus dem Verkaufsprospekt)
- Aufstellung der einzelnen Wertpapiere nicht tagesaktuell verfügbar
  (Anleger können erst mit Zeitverzögerung über die Berichte des Managements (Kurzbericht monatlich; ausführliche Berichte nur über Halbjahres- oder Jahresberichte) die tatsächliche Anlagestrategie und die Bestände einsehen
- Kosten sind höher als bei Direktanlagen in einzelne Wertpapiere
  (Einmalkosten beim Kauf und Verkauf; laufende Kosten für die Verwaltung und das Management des Fonds)
- Verfügbarkeit eingeschränkt
  (Einmalkosten & Kursschwankungen als Risiko bei kurzfristigem Verkauf nach kurzer Anlagedauer)
- Keine garantierte Rendite oder feste Rückzahlung
  (Kapitalverlust auch nach längerer Anlagedauer möglich)
- Anlagehorizont sollte mindestens 3 Jahre betragen, bei Aktienfonds besser mindestens 5 Jahre
  (Abhängigkeit je nach Fondskonstruktion; Geldmarktfonds auch kürzer)

Chancen und Risiken

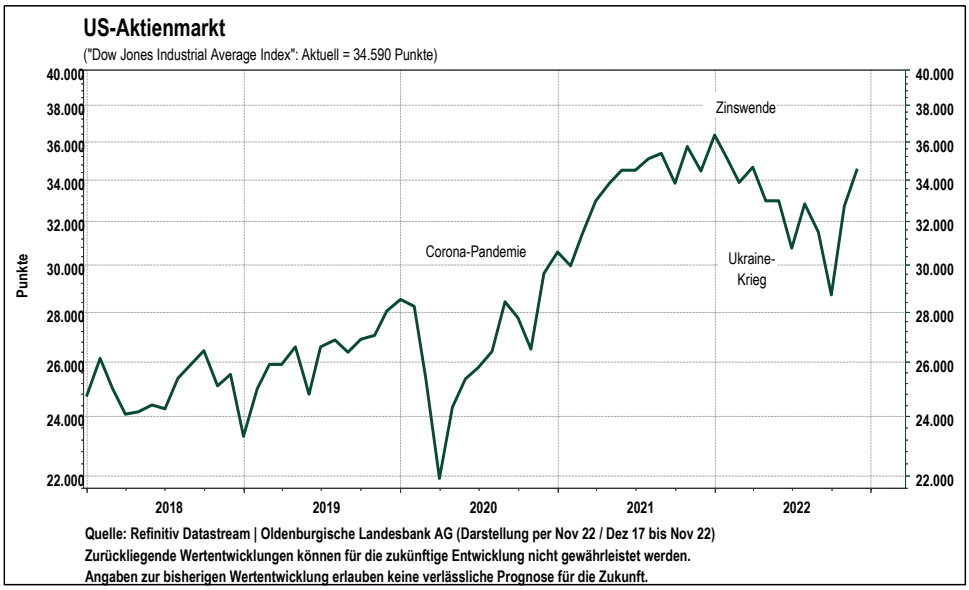
Chancen / Vorteile

- Flexibilität hinsichtlich der Anlagesummen
  (Einmalinvestition oder Sparvertrag mit Cost-Average-Effekt Durchschnittskostenprinzip)
- Umgehen des Timing-Problem
  (Wann ist der richtige Einstiegszeitpunkt?)
- Einstieg ins Wertpapiergeschäft für unerfahrene Anleger (Professionelles Management)
- Breite Streuung durch die Anlage in einen Investmentfonds
- Zinseszinseffekt

Risiken / Nachteile

- Aktien bieten auf lange Sicht ein Renditepotenzial, Kurse können jedoch schwanken und es kann zu Kursverlusten kommen
- Je nach Betrachtungszeitraum kann bei kontinuierlich steigenden Kursen die Einmalanlage zu Beginn dem Sparplan überlegen sein
- Je nach Betrachtungszeitraum kann der Cost-Average-Effekt bei zunächst steigenden Kursen, die dann auf den Ursprung zurückfallen, negativ wirken
- Die Volatilität (Wertschwankung) des Fondswertes kann erhöht sein

*Bitte beachten Sie die „Wichtige Hinweise“ am Ende des Dokuments.



Weitere wichtige Hinweise

Marketingmitteilung
Diese Publikation ist eine Marketingmitteilung der Oldenburgische Landesbank AG (OLB) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes.

Kein Angebot, keine Beratung
Diese Information enthält kein Angebot zum Erwerb oder zur Zeichnung der darin genannten Wertpapiere und zum Abschluss der darin genannten Wertpapierdienstleistung und auch keine Einladung zu einem solchen Angebot. Die geäußerten Meinungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die sich auch ohne vorherige Bekanntmachung ändern kann. Diese Information kann eine auf die individuellen Verhältnisse des Anlegers und seine Anlageziele abgestellte Beratung nicht ersetzen.

Adressat
Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Information“) sind ausschließlich für Kunden, die Ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, bestimmt. Insbesondere ist diese Information nicht für Kunden und andere Personen mit Sitz oder Wohnsitz in Großbritannien, den USA, in Kanada, in Asien oder in der Schweiz bestimmt und darf nicht an diese Personen weitergegeben werden oder in diese Länder eingeführt oder dort verbreitet werden. Dieses Dokument einschließlich der darin wiedergegebenen Informationen dürfen im Ausland nur in Einklang mit den dort geltenden Rechtsvorschriften verwendet werden. Personen, die in den Besitz dieser Information gelangen, haben sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften zu informieren und diese zu befolgen.

Keine Gewährleistung
Die Informationen wurden sorgfältig recherchiert und beruhen auf Quellen, die die Oldenburgische Landesbank AG als zuverlässig ansieht. Die Informationen sind aber möglicherweise bei Zugang nicht mehr aktuell und können überholt sein. Auch kann nicht sichergestellt werden, dass die Informationen richtig und vollständig sind. Die Oldenburgische Landesbank AG übernimmt für den Inhalt der Information deshalb keine Haftung.

Wertentwicklung
Zurückliegende Wert- oder Kursentwicklungen können für die zukünftige Entwicklung nicht gewährleistet werden. Angaben zur bisherigen Wert- oder Kursentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, da die Basiswährung des Wertpapiers von EURO abweichen kann.

*Bitte beachten Sie die „Wichtige Hinweise“ am Ende des Dokuments.